

Umweltmanagement nach ISO 14001 erhöht Rechtssicherheit und Transparenz

von Yvonne Nagel und Ralf Griesinger

Die Nagel Maschinen- und Werkzeugfabrik GmbH in Nürtingen hat im September 2018 die Zertifizierung nach ISO 14001:2015 durch EQ ZERT erfolgreich abgeschlossen. Der Spezialist für die Hon- und Superfinish-Technologie, dessen Managementsystem bereits seit vielen Jahren nach ISO 9001 und VDA 6.4 zertifiziert ist, stellt damit die Weichen in Richtung Umwelt.

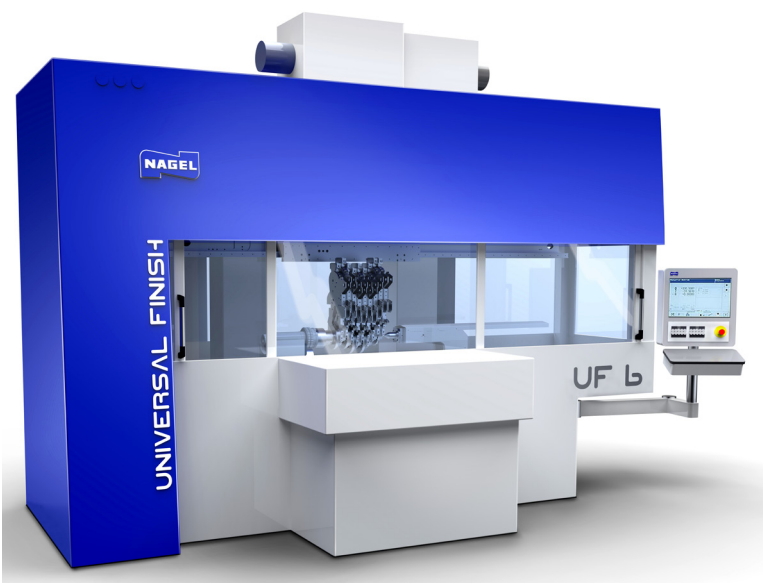
Zu den Kunden des Unternehmens gehören vor allem die großen Automobilhersteller im In- und Ausland sowie deren Zulieferer. Innerhalb

Als besonders aufwändig gestaltete sich die Überprüfung des Gefahrstoff-Handlings. Das Unternehmen betreibt ein eigenes Chemielabor.

Im Zuge der Zertifizierung wurde die Anzahl der verwendeten Gefahrstoffe von ca. 500 auf 325 reduziert. In 2019 wird nun der Bedarf an Gefahrstoffen neu ermittelt, eine zentrale Lagerung mit Kennzeichnung eingeführt und entsprechende Mindestbestände angelegt, etwa bei Klebstoffen. Der große Vorteil daraus: Alle Gefahrstoffe sind erfasst und übersichtlich eingelagert. Vor

September 2018. Alle Mitarbeiter waren eingebunden, ein wichtiger Aspekt. Es gab regelmäßige Begehungen der Abteilungen und Prüfungen der getroffenen Maßnahmen. Dank "unseres" kompetenten Beraters und der Mitarbeit aller Beschäftigten verlief die Zertifizierung ohne Blessuren. Der Berater ist inzwischen Fachkraft für Arbeitssicherung im Unternehmen.

Die Kunden äußerten sich positiv. Der ein oder andere gab Tipps oder begleitete den Zertifizierungsprozess, um sich von den Fortschritten regelmäßig zu überzeugen. Auch intern profitiert Nagel von der ISO 14001 und der verbesserten Transparenz. Kurzum, das allgemeine Umweltbewusstsein hat zugenommen. Und das nicht nur, wo gefährliche Stoffe lagern oder Emissionen entstehen, sondern überall im Unternehmen: So wurde u.a. komplett auf LED-Leuchtmittel umgestellt, um Energie zu sparen.



VarioCrank-Bandfinishmaschine für die Bearbeitung von Kurbelwellen

Bild: Nagel

der Automobilbranche ist ein transparentes Umweltmanagement heute ein Muss. Die Zertifizierung nach ISO 14001 ist daher obligatorisch. In einem Unternehmen der Größenordnung von Nagel mit zahlreichen Abteilungen und mehreren Standorten gibt es dabei viele Dinge zu hinterfragen und gegebenenfalls neu zu organisieren, denn „Umwelt“ ist im Prinzip alles „um einen herum“, intern wie extern, also Arbeitsplätze wie auch die Stadt, Nachbarn, Natur, Behörden usw. Untersucht wurde folglich die Einhaltung bestimmter Vorschriften zur Arbeitssicherheit, Grenzwerte bei Emissionen und die Auflagen von Baugenehmigungen – in der Neckarstadt Nürtingen spielt etwa der Wasserschutz eine wichtige Rolle. So muss z.B. eine veraltete Ölheizung aus den 80er Jahren mit zwei 100.000 Liter-Öltanks ausgemustert werden.

lem wird der Bestand allgemein reduziert – eine Entlastung für alle, die damit zu tun haben.

Um Rechtssicherheit herzustellen, beauftragte Nagel einen externen Berater mit der Aufstellung eines Rechtskatasters. Insgesamt sind 890 Rechtsquellen für das Unternehmen relevant. Diese waren zu spezifizieren und sind künftig regelmäßig zu aktualisieren. Bislang waren einzelne Rechtsquellen nur bestimmten Mitarbeitern bekannt, jetzt sind viel mehr Personen auf dem aktuellen Stand, nicht zuletzt weil aus den gesetzlichen Texten leicht verständliche Handlungsempfehlungen formuliert wurden, die jeder umsetzen kann. Das Zertifizierungsprojekt unter Leitung des Managementbeauftragten Ralf Griesinger lief in zwei Stufen ab: Stufe 1 von Mai 2016 bis Juli 2018, Stufe 2 von Juli 2018 bis

Nagel Maschinen- und Werkzeugfabrik GmbH

Als ein führender Anbieter für Feinbearbeitungstechnologien entwickelt und produziert das Nürtinger Unternehmen seit dem Jahre 1950 Maschinen und Werkzeuge für das Honen und Superfinishen. Zum Portfolio gehören hochmoderne Bearbeitungsmaschinen, Werkzeuge und ein breites Dienstleistungsspektrum. Das Know-how und die Produkte von Nagel sind auf der ganzen Welt gefragt - und zwar nicht nur im Bereich Fahrzeugbau, sondern auch in Branchen wie der Medizintechnik, der Glasbearbeitung oder dem Pressenbau. Da Kunden vermehrt auf Lohnbearbeitung setzen, hat Nagel in den letzten Jahren die Kapazitäten dafür stark erweitert. Das Zweigwerk in Metzingen ist mittlerweile so flexibel aufgestellt, dass Lohnaufträge von Losgröße 1 über Entwicklungs- und Kleinserien bis zu Großserien bearbeitet werden können.